

## Protokoll

über die Sitzung 08/2023 des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Hamm, am Mittwoch, den 13. September 2023.

Rechtsanwalt Otto eröffnet die Sitzung um 11:10 Uhr.

Anwesend sind 18 Vorstandsmitglieder:

RA Otto, RAin Schwering, RA Habenstein, RA Dr. Butterwegge, RAin Dercar, RAin Heise, RAin Hiesserich, RA Kerkhoff, RAin Kirschner, RAin Küpers-Quill, RAin Meichsner, RA Dr. Meyer, RA Quentmeier, RAin Rehrmann, RA Schaeffer, RA Schröer, RA Dr. Wessels, RAin Winter.

Ferner nehmen teil:

der Hauptgeschäftsführer RA Peitscher

der Geschäftsführer RA Podszun sowie die Geschäftsführerin RAin Koch.

Es fehlen entschuldigt:

RAin Friebertshäuser-Kauermann, RA Hinne, RA Baschek, RA Dr. Bauckmann, RA Hofmeister, RAin Knecht, RA Dr. Kracht, RAin Piaskowy, RA Pieper, RA Dr. Seel, RA Teuner, RA Wolff.

### **Tagesordnung**

Vor Eintritt in die Tagesordnung genehmigt der Kammervorstand die Teilnahme der Praktikantin Anna Kuck an der Vorstandssitzung.

#### **01. RAK Intern**

...

##### Beschluss:

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

#### **02. Bericht über die Verwaltung des Kammervermögens**

RA Habenstein teilt mit, das liquide Vermögen der Rechtsanwaltskammer belaufe sich zum Stichtag 04.09.2023 auf rund 3,4 Millionen EUR. Es sei damit um rund 355.000 EUR geringer als zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres. Angesichts einer zum Jahresende prognostizierten Vermögenszuweisung in Höhe 574.510 EUR liege man daher im Plan.

Die Depotanlage bei der National-Bank Bochum belaufe sich zum Stichtag auf rund 802.000 EUR, bei der Sparkasse an Volme und Ruhr auf rund 744.000 EUR. Die weiteren Gelder seien in verschiedenen Teilbeträgen bei der Sparkasse Münsterland Ost, der Sparkasse an Volme und Ruhr, der DKB und der Postbank Dortmund als Festgeld angelegt.

##### Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**03. Ausschüsse der BRAK**

hier: Einleitung des Berufungsverfahrens für die Berufenungsperiode 01.01.2024 bis 31.12.2027

Beschluss:

Zur Besetzung der Ausschüsse der Bundesrechtsanwaltskammer in der Berufenungsperiode vom 01.01.2024 bis 31.12.2027 werden folgende Besetzungsvorschläge unterbreitet:

...

**04. Rückgang der Eingangszahlen bei den Zivilgerichten**

hier: Entfremdung zwischen Justiz und Anwaltschaft – Erfahrungen

- als Anlage in der WebAkte: BRAK-Nr. 300/2023 -

RA Otto führt aus, der Abschlussbericht zum Forschungsvorhaben des Bundesjustizministeriums zu den Ursachen des Rückgangs der Eingangszahlen bei den Zivilgerichten benenne eine Vielzahl von Aspekten, die kausal sein könnten und diskutiert werden sollten. Aus Anwaltschaftsicht von besonderer Bedeutung sei die getroffene Feststellung, seit den Reformen zu Beginn des Jahrhunderts sei eine zunehmende Entfremdung zwischen Justiz und Anwaltschaft eingetreten. Um etwaige Probleme zu benennen und gemeinsam Lösungsansätze entwickeln zu können, plane das OLG Hamm eine Veranstaltungsreihe, in der es mit der Anwaltschaft in einen Dialog treten möchte. Die erste Veranstaltung sei am 13.11.2023 am LG Bochum geplant.

Die Angelegenheit wird diskutiert.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Die Vorstandsmitglieder sind aufgerufen, zur Thematik gemachte Erfahrungen schriftlich mitzuteilen und die in dem Schreiben der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK-Nr.: 300/2023) zur Angelegenheit gestellten Fragen zu beantworten.

**05. Abwicklerbestellung für PKH- bzw. VKH-Nachprüfungsverfahren**

RA Otto führt zur neuen Rechtsprechung des BGH zur Höhe der Abwicklervergütung aus und weist darauf hin, für den Kammerhaushalt ergebe sich hieraus, auch vor dem Hintergrund, dass auch für PKH-/VKH-Nachprüfungsverfahren als schwebende Angelegenheiten im Sinne des § 55 BRAO Abwickler zu bestellen seien, eine besondere Problematik. Eine Möglichkeit wäre, Vorstandsmitglieder bevorzugt in solche Verfahren einzubinden. Die Vorstandsmitglieder seien aufgerufen, Lösungsvorschläge zu unterbereiten.

Die Angelegenheit wird diskutiert. Angemerkt wird, die Problematik erfordere letztlich eine gesetzliche Neuregelung.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## 06. Berichte und Hinweise

### a) Auswärtige Vorstandssitzung

- in Iserlohn am 10./11.08.2023
- im LG-Bezirk Dortmund am 22./23.08.2024

RA Otto dankt RA Habenstein für die gelungene Ausrichtung der auswärtigen Vorstandssitzung in Iserlohn und teilt mit, die auswärtige Vorstandssitzung im Jahr 2024 finde im LG-Bezirk Dortmund statt.

#### Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### b) Ausstellungseröffnung „Vollendung“ am 22.08.2023 im OLG Hamm

RA Otto berichtet über die Eröffnung der Ausstellung im Foyer des OLG Hamm.

#### Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### c) 165. BRAK-Hauptversammlung vom 12.-13.10.2023 in München

RA Otto teilt die wesentlichen Tagesordnungspunkte der kommenden BRAK-Hauptversammlung mit. In deren Mittelpunkt stehe die Neuwahl des BRAK-Präsidiums. Weitere Themen seien der Tätigkeitsbericht des Präsidenten, die Geldwäscheprävention, das Berufsrecht für Insolvenzverwalter, das Fremdbesitzverbot und die Erhöhung der Rechtsanwaltsvergütung.

#### Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### d) Überwachung von Anwälten – Empfehlungen des Untersuchungsausschusses des Europäischen Parlaments

RA Otto berichtet, das Europäische Parlament habe einen Untersuchungsausschuss zur Aufarbeitung des sogenannten Pegasus-Skandals eingesetzt. Hintergrund sei, dass die Spionagesoftware Pegasus in der Vergangenheit auch gegen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte eingesetzt worden sei. Bemerkenswert sei, dass sich der Untersuchungsausschuss bei seiner Arbeit der mangelnden Kooperationsbereitschaft von Regierungen und nationalen Parlamenten aller Mitgliedsstaaten ausgesetzt gesehen habe. Besonders in den Fokus des Ausschusses seien Ungarn, Polen, Griechenland, Zypern und Spanien geraten. Auch das deutsche BKA habe eine modifizierte Version von Pegasus erworben. Das Europäische Parlament habe nun die Empfehlung des Untersuchungsausschusses angenommen, wonach die Spionagesoftware nur ausnahmsweise und begrenzt erlaubt sein dürfe und die Überwachung sensibler Berufe wie der Anwaltschaft weitgehend verboten werden müsse.

#### Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**07. Anträge gem. § 17 Abs. 2 BRAO**

...

**08. Verschiedenes**

- entfällt -

Zusatztagesordnung

**01. Vertraulichkeit anwaltlicher Korrespondenz / Beschlagnahmeverbot gem. § 97 Abs. 1 StPO**

RA Otto berichtet, in jüngster Zeit häuften sich Berichte, nach denen Staatsanwaltschaften die Sichtung von Parteikorrespondenz anordnen würden. Betroffen seien insbesondere Sachverhalte mit Bezug zu Cum-Ex-Fällen. Dieses Vorgehen stelle einen evidenten Verstoß gegen die Beschlagnahmefreiheit gem. § 97 Abs. 1 Nr. 1 StPO dar. Die Bundesrechtsanwaltskammer habe sich daher mit dem schriftlichen Appell an die Justizministerien der Länder gewandt, diese rechtswidrige Praxis zu beenden.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**02. Gemeinsame Erklärung der Juristischen Verbände zu der Justizreform in Israel**

RA Otto führt aus, die Bundesrechtsanwaltskammer, die Deutsch-Israelische Juristenvereinigung und die RAK Berlin hätten eine gemeinsame Erklärung zu den Justizreformen in Israel verfasst. Diese führten, so die Erklärung, zu einem weitgehenden Umbau des Rechtsstaats mit Abbau rechtsstaatlicher Strukturen. Die regionalen Rechtsanwaltskammern seien eingeladen, sich der Erklärung anzuschließen. Es frage sich, ob man dies tun solle.

Die Angelegenheit wird ausführlich diskutiert.

Beschluss:

Die Rechtsanwaltskammer Hamm schließt sich der Erklärung an.

**03. Einladungsabend des Landesverbandes NRW im DAV am 11.09.2023 in Düsseldorf**

RA Otto berichtet über die Veranstaltung. RA Herbert P. Schons sei die Ehrennadel des Landesverbandes verliehen worden.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 13:04 Uhr.

Hamm, 13. September 2023 Pei. / SG

*gez. Otto*  
Otto

*gez. Schwering*  
Schwering